

## INHALT

|                                                                                                                                                                              |    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Einleitung . . . . .                                                                                                                                                         | 1  |
| I. Teil                                                                                                                                                                      |    |
| Der ideengeschichtliche Zusammenhang . . . . .                                                                                                                               | 19 |
| § 1 Joachims Anleihen bei Augustin und der ihm folgenden Theologie                                                                                                           | 20 |
| a) Communicatio Trinitatis. Die Herleitung des joachimschen<br>Geschichtsverständnisses aus seiner trinitarischen Theozentrik                                                | 20 |
| b) Die Kategorien augustinischer Weltdeutung und ihre Anwen-<br>dung in Joachims Geschichtsdeutung . . . . .                                                                 | 27 |
| c) Gemeinsamkeit und Unterschied zwischen Joachims Ideen und<br>denen zeitgenössischer Theologen . . . . .                                                                   | 34 |
| § 2 Thomas' Konfrontation mit den Gedanken und Schriften Joachims                                                                                                            | 40 |
| II. Teil                                                                                                                                                                     |    |
| „Lex“ als Weise der Heilsvermittlung . . . . .                                                                                                                               | 49 |
| 1. Kapitel                                                                                                                                                                   |    |
| Die Weise der Vermittlung im Heilsmysterium: Die „lex aeterna“ . . .                                                                                                         | 50 |
| § 3 Thomas' Kritik an der Trinitätslehre Joachims . . . . .                                                                                                                  | 50 |
| a) Die „communicatio circumincessionis“ als Urbild des Geschichts-<br>verlaufs. Die Trinitätskonzeption Joachims und der Ansatz-<br>punkt zu Thomas' Kritik . . . . .        | 51 |
| b) Die Frage nach der Orientierung der thomanischen Trinitäts-<br>lehre im Blick auf Joachims Bemühen um den Aufweis des<br>„opus proprium Spiritus Sancti“ . . . . .        | 57 |
| c) Zu Thomas' ausdrücklicher Auseinandersetzung mit der<br>Trinitätslehre Joachims . . . . .                                                                                 | 64 |
| § 4 Der „modus processionis Personarum“ als „ratio summa in Deo<br>existens“. Zu Thomas' Konzeption der dem Geschichtsverlauf zu-<br>grundeliegenden „lex aeterna“ . . . . . | 71 |
| a) Die Herkunft der „ordinatio ad finem“ vom „Pater dicens<br>Verbum“ . . . . .                                                                                              | 73 |
| b) Die innertrinitarische Vermittlung in ihrer „ordinatio ad<br>finem“ durch den allumfassenden „amor nexus“, bzw. „amor<br>medius“: Spiritus Sanctus . . . . .              | 77 |

|                                                                                                                                                         |     |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| c) Die Definition der „lex aeterna a qua omnes leges derivantur“ als Weise der innertrinitarischen Kommunikation . . . . .                              | 81  |
| § 5 Die Charakterisierung der „ratio summa in Deo existens“ als Gesetz unter dem Gesichtspunkt der „conceptio“, „promulgatio“ und „ordinatio“ . . . . . | 85  |
| a) Die „conceptio“ des Gesetzes durch den „Pater cognoscens“ . . . . .                                                                                  | 85  |
| b) Die „promulgatio“ des Gesetzes durch das „Verbum exprimens“ . . . . .                                                                                | 88  |
| c) Die „ordinatio“ des Gesetzes durch den Hl. Geist als „donum vivificans et gubernans“ . . . . .                                                       | 92  |
| 2. Kapitel                                                                                                                                              |     |
| Die Weise der Vermittlung zum Heilsmysterium: Die „lex“ im geschöpflichen Abbild . . . . .                                                              | 96  |
| § 6 Gott im Gleichnis der Trinitas creata. Zu Thomas' Kritik an der Bildlehre Joachims . . . . .                                                        | 96  |
| a) Das Urbild im Abbild. Die Frage nach der Seinsweise des Urbildes im Abbild in Joachims Bildlehre . . . . .                                           | 98  |
| b) Thomas' Beurteilung von Joachims Abbilddenken im Zusammenhang mit der appropriativen Theologie . . . . .                                             | 102 |
| c) Die Aussage von der „maior dissimilitudo“ und die Frage nach der „apertio mysterii“ . . . . .                                                        | 107 |
| § 7 Die Schöpfung als Abbild. Zu Thomas' Bildbegriff . . . . .                                                                                          | 112 |
| a) Die „operatio Trinitatis ad extra“: Die Äußerung Gottes im Abbild der Schöpfung . . . . .                                                            | 113 |
| b) Die Entäußerung des Wortes: Die Aufhebung des unendlichen Abstandes zwischen Urbild und Abbild . . . . .                                             | 116 |
| c) Die Erkenntnis der „repraesentatio Trinitatis“ in den Geschöpfen . . . . .                                                                           | 119 |
| § 8 Die „lex aeterna“ im endlichen Ausdruck: Das Naturgesetz . . . . .                                                                                  | 121 |
| a) Die „dispositio rerum secundum ordinem Trinitatis“. Die „lex“ im zeitlichen Ausdruck der „lex naturalis“ und der „lex humana“ . . . . .              | 122 |
| b) Die „participatio legis aeternae“ und ihre abbildliche Bestimmtheit im Naturgesetz . . . . .                                                         | 125 |
| c) Die „participatio legis“ im erkennenden Nachvollzug: Der Mensch als Gesetzgeber . . . . .                                                            | 128 |
| 3. Kapitel                                                                                                                                              |     |
| Die Weise der Vermittlung des Heilsmysteriums: Die „lex divina“ . . . . .                                                                               | 131 |
| § 9 Das Erkennen „per gratiae largitatem“ — Die Abbildung der Trinität im dreigestuften Geschichtsverlauf nach Joachim . . . . .                        | 131 |
| § 10 Die Frage nach dem „ordo“ der Geschichte. — Der Angelpunkt in Thomas' Kritik an der Geschichtslehre Joachims . . . . .                             | 138 |
| § 11 Thomas' grundlegende Argumente gegen die joachimschen Lehren in S.th. II/1 q106 a4 c. . . . .                                                      | 144 |
| a) Thomas' Lehre von den zwei Zeiten der Heilsgeschichte . . . . .                                                                                      | 145 |
| b) Die neutestamentliche Heilsgemeinde als endzeitliche Geistkirche . . . . .                                                                           | 150 |

|      |                                                                                                                                                                   |     |
|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| § 12 | Thomas' Widerlegung der spiritualistischen Thesen in S.th. II/1<br>q106 a4 ad 1—4 . . . . .                                                                       | 152 |
| a)   | Die Lehre von der „patria“ als dem 3. Heilsstatus . . . . .                                                                                                       | 152 |
| b)   | Der Beginn der Geistzeit mit der Vollendung des Heilswerks<br>Christi . . . . .                                                                                   | 158 |
| c)   | Die Status der Weltgeschichte und ihre Zuordnung an die<br>trinitarischen Personen . . . . .                                                                      | 163 |
| d)   | Die joachitische Endzeiterwartung und Thomas' Lehre vom<br>Evangelium Christi als dem endzeitlichen Gottesreich . . . .                                           | 166 |
| § 13 | Trinitas et lex — Zu Thomas' eigener Konzeption der Begründung<br>göttlicher Heilsordnung in der Geschichte . . . . .                                             | 171 |
| a)   | Der Finis-Gedanke in Thomas' religiösem Weltverständnis und<br>die diesem korrespondierende Bedeutung der Geschichte . . .                                        | 172 |
| b)   | Die „lex divina“ — Thomas' Finis-Gedanke unter dem Aspekt<br>des göttlichen Heilshandelns in der Geschichte . . . . .                                             | 177 |
| c)   | Trinität und Geschichte — Thomas' Darstellung der den Ge-<br>schichtsverlauf bestimmenden „ordinatio ad finem“ . . . .                                            | 181 |
| § 14 | Trinitas und „lex divina“ — Zu Thomas' eigener Konzeption der<br>Realisierung der vom trinitarischen Gott begründeten Heilsordnung<br>in der Geschichte . . . . . | 185 |
| a)   | Das Alte Testament als Hinordnung des Vaters auf Christus . .                                                                                                     | 186 |
| b)   | Christus als die Erfüllung des Alten und Urheber des Neuen<br>Gesetzes . . . . .                                                                                  | 188 |
| c)   | Das Neue Gesetz als Gesetz des Geistes und der Freiheit . . .                                                                                                     | 190 |

### III. Teil

|                                                                                       |     |
|---------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Bonaventura und Thomas in ihrer Auseinandersetzung mit<br>Joachim von Fiore . . . . . | 193 |
|---------------------------------------------------------------------------------------|-----|

|      |                                                                                                                                                                        |     |
|------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| § 15 | Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Thomas' und Bonaventuras<br>Antwort auf Joachim . . . . .                                                                          | 194 |
| a)   | Der Dreiklang der christozentrischen Antwort Bonaventuras . .                                                                                                          | 196 |
| b)   | Die allumfassende Vermittlung der Gegenwart zur Herkunft in<br>der Zukunft. Thomas' ergänzende Antwort auf Joachim unter<br>dem Gesichtspunkt der „lex“ . . . . .      | 198 |
| c)   | Die Gemeinsamkeit in Thomas' und Bonaventuras Antwort auf<br>Joachims Spiritualismus: Die positive Wertung der Menschheit<br>Christi für die Heilsvermittlung. . . . . | 205 |

|                    |     |
|--------------------|-----|
| Beschluß . . . . . | 210 |
|--------------------|-----|

|                                 |     |
|---------------------------------|-----|
| Abkürzungen (Quellen) . . . . . | 218 |
|---------------------------------|-----|

|                                   |     |
|-----------------------------------|-----|
| Abkürzungen (Literatur) . . . . . | 220 |
|-----------------------------------|-----|

|                            |     |
|----------------------------|-----|
| Quellenliteratur . . . . . | 222 |
|----------------------------|-----|

|                     |     |
|---------------------|-----|
| Literatur . . . . . | 224 |
|---------------------|-----|